**Als der Eisregen kam**

 floh ich unter ein Dach
schlug Feuer aus den Gedanken
mit warmer Stirn
zu trotzen der Kälte

***Poesie***
Aus Worten
gezündetes Licht
dir zu erhellen den Weg

 ***Ereignis***

Einem anklopfenden Gedanken
die Tür des Tages öffnen
dass er eintrete
Licht zünde und
dich fortziehe ins Freie

 ***Eine Sprache finden*** die dich befreit
 wie Gesang
 wie Gebet

**Manchmal halte ich an**

mitten am Tag
Worte zu finden
im Fluss der Gedanken
fange sie ein
fülle mein Netz
ehe sie forttreiben
in der Flut des Vergessens
mich zurücklassen
wortlos am g

 ***Der Flügel Poesie***

 ein Kopf zu erkennen das Ziel
zwei Füße zu durchforsten
die Weite der Welt
zwei Hände zu hüten das Heil
ein Herz aufzufangen
den Fluss der Dinge
der Flügel Poesie
Unfassbares zu erfassen
im Fliegen

 **Annemarie Schnitt**

****

 aufgelesen

 **Schreib Deine Schrift
 in den Schnee**

 **Warte nicht**
 fang an
 schau dich nicht um
 fang an
 schreib deine Schrift
 in den Schnee

***Ich male mit Worten***
ein Bild
fliege mit Farben
über die Seite
betupfe mit Tönen
ein Blatt
mische mich ein)

**Diese Übereinstimmung**

die leise
mit der Welt der Poesie
hinter dem Tag dem lauten

***Meine Freunde***

 *die Worte
wie nahe Wesen
unterwegs mit mir
durch Wind und Wetter*

***Wie gelingt dir***

der Einblick
der Durchblick
der Überblick
der Weitblick
über die Dinge
des Daseins
dass sich Licht legt
unter die Füße

 **Ein Gedicht**

zerbrechlich wie ein Glas
aus Kristall
nimm behutsam
das zarte Gebilde
und halt es gegen den Tag
vielleicht erkennst du
im Zauberkreis
sich brechenden Lichts
Spuren gebrochenen Seins
aufgefangen im Spiel
gezündeter **Farben**

 ***Nichts ist mehr***

 wie es einmal war
nichts bleibt
alles bleibt im Kommen
im Gehen  im Gehen
und Kommen
nenn mir Beständiges
hinter den Dingen
etwas Lohnendes
anzuhalten und
weiter zu gehen
mit dem Zukunftsblick
der Hoffnung

 **Dazu stehen**
ein Einzelgänger zu sein
sich nicht in der Zeitmühle
zermahlen zu lassen
nicht festgelegt zu werden
sich frei zu fühlen im Bewegen
im Denken im Tun im Glauben
in der Gewissheit
alle Freiheit in Gott
verankert zu wissen